

Pressemitteilung/offener Brief

Hoppegarten, 6.12.2011

Sehr geehrter Herr Malirs,

allein schon bei der Wahl der Anrede stellen Sie mich vor Schwierigkeiten. Weiß ich doch nicht, ob es Ihnen angenehmer ist, als Herr Malirs oder etwa als Harald Jürs, dem Chefredakteur von hoppegarten-aktuell.de oder doch als Hoppe-Reiter, dem gar so mysteriösen Ghostwriter von hoppegarten-aktuell.de angeschrieben zu werden. Ich habe mich letzten Endes für Ihren bürgerlichen Namen entschieden, hielt ich doch "Sehr geehrter Herr Hoppe-Reiter" als nicht angemessen. Auch die Wahl Ihres Pseudonyms „Harald Jürs“ empfand ich nicht als angebracht. Gestatten Sie mir die Anmerkung, dass ich den gewählten Pseudonymnamen „Harald Jürs“ nicht als sehr originell empfinde, wenn Sie damit Ihre eigentliche Identität verbergen wollten. Ha(ns)rald Jü(r)gen Mali(rs) – ein nettes Buchstabenrätsel für Drittklässler.*¹

Nun zum Anliegen meines Schreibens.

Auf der Internetseite der Vereinigten Bürgerbewegung Hoppegarten (VBHOPP) unter www.vbhopp.de beklagen Sie in der dort heute veröffentlichten Pressemitteilung, dass Ihre gestern in der Sitzung der Gemeindevertretung erfolgte Abberufung als Sachkundiger Einwohner aus dem Verwaltungsausschuss ein schwarzer Tag für die Hoppegartener Demokratie und das bürgerschaftliche Engagement unserer Gemeinde war. Dieser Einschätzung muss ich ganz entschieden widersprechen. Es war ein guter Tag, an welchem ein demokratisches Mittel genutzt wurde, um Sie aus dem engeren Kreis der kommunalpolitisch engagierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde auszuschließen. Vor allem war Ihre Abberufung eine Stärkung, eine Wertschätzung für die tatsächlich engagierten Menschen in Hoppegarten. Dies möchte ich Ihnen gerne nachfolgend noch erläutern.

Sie kokettieren in der Öffentlichkeit stets und gerne mit von Ihnen erfahrenen Ehrungen für Ihr bürgerschaftliches Engagement vergangener Tage. Selbstverständlich gebührt Ihnen für die Ehrungen Ihrer Leistungen und Ihres Engagements in der Vergangenheit Anerkennung und Respekt. Es wäre unserer Gemeinde, der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und damit allen in der Kommunalpolitik engagierten Bürgerinnen und Bürgern Hoppegartens, seien sie Mitglieder der Gemeindevertretung, sachkundige Einwohner oder einer der unzähligen engagierten Personen in den einzelnen Fraktionen, die kein gesondertes Ehrenamt bekleiden, zu wünschen gewesen, dass Sie den ehrlichen Weg des bürgerschaftlichen Engagements weitergehen. Sie hätten möglicherweise eine Bereicherung des kommunalpolitischen Raums in unserer Gemeinde sein können. Leider haben Sie aber einen anderen Weg gewählt. Ihnen war mehr daran gelegen, Zwietracht zu säen. Sie haben es vorgezogen, im Schein der Anonymität eines bzw. mehrerer Pseudonyme im weltweiten Netz auf Ihrer Internetseite www.hoppegarten-aktuell.de Gerüchte zu streuen, Halbwahrheiten und Lügen zu verbreiten, Ihre Interpretationen und Vermutungen den wahren Fakten vorzuziehen – alles nur mit dem Ziel, Missverständnisse, Streit und Unmut unter den kommunalpolitisch engagierten Personen und Parteien hervorzurufen. Sie und Ihre die Seite mitgestaltenden Mitstreiter schrecken gleichfalls nicht davor zurück, einzelne Personen auf der Internetseite gezielt zu verunglimpfen, mit

der Verbreitung von Falschinformationen wissentlich Menschen, sogar ganzen Familien beruflichen und persönlichen Schaden zufügen zu wollen.

Um die Arbeit der tatsächlich engagierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde zu würdigen, um das Ehrenamt eines Sachkundigen Einwohners nicht nachhaltiger Schädigung auszusetzen, sahen die den Antrag auf Ihre Abberufung als Sachkundiger Einwohner unterzeichnenden Mitglieder der Gemeindevertretung Hoppegarten sich gezwungen, diesen Antrag einzubringen. Der Antrag fand eine breite Zustimmung in der Gemeindevertretung. Von 26 bei der Abstimmung beteiligten Mitgliedern der Gemeindevertretung stimmten bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung 21 Mitglieder für den Antrag und somit für Ihre Abberufung. Hervorzuheben sei hier noch, dass auch Herr Reiner Spies, Vorsitzende der Hoppegartener SPD-Ortsverbandes, der Partei/Fraktion für welche Sie immerhin als Sachkundiger Einwohner berufen waren, nicht gegen Ihre Abberufung gestimmt hat. Erinnern möchte ich Sie auch, dass ein Großteil der Mitglieder der Gemeindevertretung schon bei Ihrer Berufung im März dieses Jahres Zweifel an der Integrität Ihrer Person gehabt haben muss. Anders ist das Ergebnis der damaligen Abstimmung mit 4 Stimmen für Ihre Berufung - wovon lediglich 2 Stimmen aus der vierköpfigen (!) SPD-Fraktion waren - 3 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen nicht zu werten.

Ich wünsche Ihnen für Ihre persönliche Zukunft alles Gute, hoffe aber mit allem Respekt in Anbetracht Ihrer dargebotenen Art des Engagements, dass sich unsere Wege in Hoppegarten, im kommunalpolitischen Bereich nicht mehr kreuzen.

Hochachtungsvoll



Christian Arndt, Gemeindevertreter Hoppegarten (B90/Grüne)

*1 Nach dem Pressegesetz bin ich gehalten, die nachfolgende Gegendarstellung zu veröffentlichen. Meine eigenen Auffassung zu Herrn **Ha(ns)rald Jü(rgen Mali)rs** bleibt unverändert. Gleichfalls ist Herrn Malirs, in seiner Funktion als Vorsitzender der VBHOPP, dieser offene Brief am 6.12.2011 zugegangen.

Gegendarstellung

Von: "Hans-Jürgen Malirs" <info@malirs.de>

Gesendet: 22.12.2011 13:05:17

An: molgruen@web.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
auf Ihrer Internetseite veröffentlichen Sie einen offenen Brief des Gemeindevertreters Christian Arndt aus Hönow, der mich persönlich leider nie erreicht hat. In diesem Brief wird wahrheitswidrig behauptet, ich würde mit dem Chefredakteur von Hoppegarten-Aktuell, Harald Jürs bzw. mit dem Hoppe-Reiter identisch sein. Dieses ist nicht zutreffend ...

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Malirs, Hönow